



Staatsanwaltschaft ermittelt

Nach Massenschlägerei auf Limburger Domplatte: Polizei gründet Arbeitsgruppe

Nach einer Massenschlägerei vor dem Dom in Limburg Ende Januar ermittelt jetzt die Staatsanwaltschaft. Etwa 30 Männer waren laut Polizei mit Holzlatten und Pfefferspray aufeinander losgegangen.

Bei der Auseinandersetzung zwischen jungen afghanischen Männern waren vier von ihnen verletzt worden. Unbeteiligte wurden nach Polizeiangaben nicht verletzt. Etwa 50 Polizistinnen und Polizisten waren den Angaben zufolge bei der Schlägerei tagsüber auf dem Domplatz im Einsatz - zusätzlich zu den Kräften, die sonst dort sind. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen des Anfangsverdachts des versuchten Totschlags.

Nach Schlägerei: Smartphones werden ausgewertet

Die Polizei hat für die weitere Aufklärung die sogenannte Arbeitsgruppe "Platte" gegründet. Denn nach wie vor ist vieles unklar: Ob etwa eine Fehde aus dem Heimatland in Limburg weiter ausgetragen wurde oder ob sich die untereinander bekannten Männer zu der Schlägerei verabredet hatten. Deshalb werden jetzt Zeugen vernommen und auch die Smartphones von fünf Beschuldigten ausgewertet. Weil alle Beteiligten nur afghanisch sprachen, dauere es die Daten auszuwerten, so die Polizei.

Polizeipräsident: "Limburger Domplatz ist kein Kriminalitätsschwerpunkt"

Der Polizeipräsident von Westhessen, Felix Paschek, hat bei einer Pressekonferenz bekräftigt, dass Limburgs Innenstadt sicher sei. Viele Polizeikräfte würden dafür sorgen. Paschek sagte dem SWR zur Massenschlägerei [☑](#): "Der Ort wurde mehr oder weniger nach unserer Auffassung beliebig gewählt. Das hätte auch jeder andere Ort sein können."

Es sei auch nicht nötig, neue Videokameras zur Überwachung aufzuhängen oder die schon bestehende Waffenverbotszone auszuweiten. Der Limburger Domplatz sei kein Kriminalitätsschwerpunkt.

Sendung vom

Mo., 10.2.2025 10:00 Uhr, SWR4 am Vormittag, SWR4

Mehr Themen aus Limburg

Urteil des Landgerichts Limburg

Terrorakt geplant: Ex-Schüler aus Westerburg muss ins Gefängnis

mit Video



Geldstrafe wegen Beleidigung und Bedrohung

Streit ums Tauben-Töten in Limburg: Frau aus der Westpfalz verurteilt

mit Video



Internationaler Tag des Ehrenamtes

Freiwilliger Polizeidienst in Limburg sucht neue Ehrenamtliche



Neues Angebot des SWR Studios Koblenz

Nachrichten aus der Region Koblenz jetzt auf WhatsApp lesen